

Rezensionen von Buchtips.net

Daniela Dammer, Rike Janßen: Nicht küssen!

Buchinfos

Verlag: [Ravensburger Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Kinderbuch](#)
ISBN-13: 978-3-473-32400-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,81 Euro (Stand: 29. April 2025)

Jeden Samstag laden Oma und Opa die gesamte Verwandtschaft in ihr kleines Häuschen zum Kaffeetrinken ein. Toto und Mama kommen, die Großtanten Greta und Louisa, Mamas Schwestern Ella und Isa. Der einzige Mann im Haus ist Totos Opa. Wenn Oma ihren Enkel abküsselt, macht das ein lautes, nasses Knutschgeräusch. Doch schlimmer wird es für Toto jedes Mal, wenn Tante Greta sich über ihm zusammenfaltet. Tante Greta ist geschmückt, geschminkt und parfümiert. Süßliche Parfümgerüche kann Toto nicht ausstehen. Über die ernste Tante Luise hat Mama schon oft mit ihrem Sohn gesprochen; Toto kommt es deshalb nicht in den Sinn, die Küsse seiner traurigen Tante abzulehnen. Die einzige Tante, die Toto gern küssen darf, ist Tante Ella. Ella kitzelt und küsst, bis Toto in schallendes Gelächter ausbricht. Tante Isa, schlank und flink, küsst ganz anders alle anderen - schnell wie der Blitz. Totos Opa mag am liebsten in der Küche Radio hören und Toto dabei auf seinem Schoß sitzen lassen. Bruno küsst nicht, Bruno schlabbert; denn Opas und Omas Hund Bruno ist noch nicht erzogen worden. Nur von seiner Mama mag Toto sich zart küssen lassen. Mamas Küsse sind sicher deshalb etwas Besonderes, weil Toto ihr sagen kann, wenn er keine Lust auf Küssen hat. Toto ist mit seinem Kussproblem nicht allein. Auch seine Mama würde an Omas Kaffeetafel gern sagen: "Nein danke, ich möchte kein Stück Kuchen mehr." Irgendjemand serviert Mama den Kuchen ungefragt direkt auf den Teller, ehe sie überhaupt zu Wort kommt. Toto hat eine tolle Idee, vor dem nächsten Kaffeeklatsch werkelt er hinter verschlossener Tür. Omas, Opas, Tanten und Großtanten - Ihr werdet Euch noch alle wundern. Totos Kuss-Abwehr-Methode gibt es als Beilage zum Bilderbuch.

Die Illustratorin Rike Janßen lässt Totos Großeltern in einem idyllischen Häuschen in einer weitgehend technikfreien Welt leben. Oma und Opa haben offenbar kein Auto; die alten Damen mit Oma-Dauerwelle, Dutt oder Kompotthütchen stammen mindestens aus dem vorigen Jahrhundert. Wer hätte sich für sein Kind nicht schon ein Nicht-Küssen-Schild gewünscht, wenn Verwandte und Fremde sich einbilden, alles, was niedlich aussieht, dürfte von ihnen hemmungslos abgeknutscht werden. Toto und seine Mutter brauchen sehr lange, bis den küssenden Tanten eine Grenze gesetzt wird. Kein einziges Mal sagen sie "Stop" oder "Danke, nein, ich möchte das nicht". Von Totos Mutter hätte ich mir mehr Unterstützung für ihren Sohn gewünscht. Doch mit Totos Anti-Kuss-Maßnahme ist der erste Schritt zu einem Gespräch getan, wie Eltern und Kinder kussbedürftigen Erwachsenen ihre Grenzen zeigen können, ohne den anderen zu verletzen.

Daniela Dammers flott erzählte Geschichte ist von Rike Janßen mit Bildern illustriert, die ein sehr konservatives Großelternbild vermitteln. In Totos Welt gibt es keinen Vater, so dass ich mir für ihn wenigstens eine selbstbewusstere Mutter gewünscht hätte. Das Buch bietet Kindern ab 3 Jahren Identifikationsmöglichkeiten in einer Reihe von Kuss-Szenen und verblüfft mit einem witzigen Schluss.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[07. März 2010]